

# Borreliose/FSME

## Gefahren für Mensch und Umwelt

Bei der Arbeit in der Natur (Grünpflege, Baumarbeiten, Arbeiten im Straßenbegleitgrün, Reinigungsarbeiten in natur-nahen Grünanlagen) besteht die Gefahr, dass Beschäftigte von Zecken gestochen werden. Gefahren ergeben sich durch:

- Eindringen in die Haut, einfache Entzündungen der Stichstelle,
- Erkrankung durch **FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis-Virus)** in Risikogebieten,
  - Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Lähmungserscheinungen u.a.,
- Erkrankung durch **Borreliose**-Infektion überall möglich, wo Zecken leben,
  - ringförmige Hautrötung wird um die Einstichstelle sichtbar (Wanderröte) u.a.,
- auch Haustiere, Tiere in Wildgehegen können Wirte für Zecken sein.



## Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

- Wildwechselwege meiden.
- Bei der Arbeit geschlossene Arbeitskleidung tragen.
- Während und nach der Arbeit Kleidung nach Zecken absuchen.
- Arbeitspausen nicht im Gras und auf Wiesen durchführen, da u.a. dort Zecken leben.
- Nach der Arbeit Körper nach Zecken absuchen.



## Verhalten im Gefahrfall bzw. bei Störungen

- Zecken möglichst früh (bei Borreliose i.d.R. innerhalb von 24 Stunden) mit Pinzette, Zeckenkarte o.ä. vom Körper entfernen. Die FSME-Infektion vollzieht sich i.d.R. direkt mit dem Stich.
- Zecke nicht mit den Fingern fassen, da Zecke ausgedrückt wird und Bakterien/Viren (aus Magen und Darm [Borrelien] oder Speicheldrüse [FSME] der Zecke) zusätzlich in die Wunde gelangen können.
- Ggf. Arzt zum Entfernen der Zecke aufsuchen.
- Verbleiben Teile von Zecken in der Haut, ggf. Arzt aufsuchen um Entzündungen zu vermeiden.
- In **FSME**-Endemiegebieten immer Arzt aufsuchen (Info über das zuständige Gesundheitsamt einholen).
- Schutzimpfung nur gegen **FSME** möglich.
- Zeckenstiche im Verbandbuch notieren.

## Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe

Ersthelfer: Herr/Frau \_\_\_\_\_

Notruf: 112



- Bei Erkennen sofort behandeln (Zecke abziehen), dann Wunde desinfizieren.
- Bei Zeckenstich in FSME-Endemiegebieten Arzt aufsuchen.
- Verbandkasten mit Pinzette oder Zeckenkarte, Desinfektionsmittel und Verbandbuch ausstatten.
- Unfallanzeige ausfüllen und an die Gartenbau-Berufsgenossenschaft senden.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Unternehmers \_\_\_\_\_

Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen.